

## Dokumentation von Unterrichtsprojekten „Architektur macht Schule“

Schulart und Klassenstufe: Grundschule in Stuttgart-Zuffenhausen  
Stufe 1 bis 4

Bildungsplan, Idee: der Schulhof als Bildungs- und Lernort  
Vermittlung in welchen Schritten Planung abläuft, wer eingebunden werden muss und welche Faktoren zu berücksichtigen sind

Fotos:



Rosenschule vor der Umgestaltung



Erster Bauabschnitt: Kletterhügel mit Rutsche und Schulgarten



Erster Bauabschnitt: Kletterhügel mit Rutsche und Schulgarten







Zweiter Bauabschnitt: Atrium mit Dinosaurier und Brücke



Dritter Bauabschnitt: Atrium und Umgestaltung kleiner Schulhof



Dritter Bauabschnitt: Atrium und Umgestaltung kleiner Schulhof



Pflege der Außenanlagen

Projektname:	Planung und Umgestaltung des Außengeländes
Architekt/in:	Claudia Peschen, Landschaftsarchitektin Planung sowie Organisation und Anleitung der Baumaßnahmen
Lehrer/in:	Projekt mit der gesamten Schule, alle Lehrer wurden beteiligt
Schule und Klasse:	alle Klassenstufen 1 bis 4
Projektbeschreibung:	Projekt: bewegungsfreundlicher/naturnaher Schulhof, naturnahe Umgestaltung der Außenanlagen mit Beteiligung der Schüler, Eltern, Lehrer und des Hausmeisters Förderverein der Schule initiiert das Projekt Baumaßnahmen mit Unterstützung des zuständigen Gartenamtes, Finanzierung Schulverwaltungsamt
Zeitlicher Umfang	2000: Planung Baumaßnahmen im Rahmen von Projektwochen und Samstagen 2001: erster Bauabschnitt, Kletterhügel mit Rutsche und Schulgarten 2002: zweiter Bauabschnitt, Atrium mit Dinosaurier und Brücke 2005: dritter Bauabschnitt, Atrium und Umgestaltung kleiner Schulhof
Ziele:	Planung und Bau mit der gesamten Schulgemeinde, Partizipation von Beginn bis zum Ende der Umgestaltung Ideen und Wünsche aller in die Umgestaltung einbinden Vermitteln wie eine Planung zeitlich und inhaltlich abläuft, was hierbei berücksichtigt werden muss Umgestaltung im Selbstbau: Kennenlernen von Material und dessen Verwendung
Aufgabenstellung:	Der größtenteils versiegelte Schulhof soll gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern neu geplant und gebaut werden. Im naturnahen Schulhof sollen Räume für Kunst, Musik, kreatives Gestalten, Naturerlebnis, Rückzug und Bewegung geschaffen werden.
Material und Werkzeug:	Planung: Material für Modellbau und Zeichnungen Bau: Material gem. den Baumaßnahmen, beschafft vom zuständigen Gartenbauamt
Einstieg/Transfer:	Einstieg über Input zum Thema Schulhofumgestaltung und dem Wunsch, das Außengelände umzugestalten und im Unterricht nutzen zu können. Transfer: Partizipation in Planung und Bau ist in allen Schulformen und Klassenstufen möglich. Umfang der Maßnahmen hängt vom finanziellen und zeitlichen Budget ab. Auch kleine Maßnahmen haben die positiven Ergebnisse, die unten aufgeführt sind.
Unterrichtsergebnis / Werke / Produkt siehe Bilder	
Hinweise/Feedback:	Die Beteiligung aller führte zu einer starken Identifikation der Schulgemeinschaft mit dem Schulhof, das Klima und der Zusammenhalt in der Schule konnten gestärkt werden. Im Anschluss an das Projekt entstanden Klassenpatenschaften für die verschiedenen Bereiche im Schulhof. Unterstützt werden diese vom zuständigen Gartenbauamt. Der Schulhof und seine Angebote werden aktiv in den Unterricht eingebunden. Schüler, Lehrer und Eltern haben eine Außenanlagenplanung vom Beginn bis zur Fertigstellung aktiv begleitet.